

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



Newsletter

BAG-Express

Ausgabe Nr. 20/2024 14.05.2024 / KW 20

Marktdaten

Raps August 2024 *

Aktuell: 480,75 €

Tendenz: ↗

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Steigende Sojapreise in Chicago und Sorgen über die Rapsproduktion 2024/25 in Europa und Kanada treiben die Preise nach oben.

Sojaschrot NT Mai 2024 *

Aktuell: 361,60 \$

Tendenz: ↗

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Die Notierungen für vordere Ware haben sich tendenziell in den letzten Wochen befestigt.

Futtergerste Mai 2024

Aktuell: auf Anfrage

Tendenz: ↗

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Die Nachfrage hat sich weiter belebt. Inzwischen sind die regionalen Futtergerstenmengen knapper geworden – es kam zu Preisbefestigungen.

Mastschweine-Preisnotierung/ kg

Aktuell: 2,20 €

Tendenz: +/- 0,00 €

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Vereinigungspreis: 57% MFA; kg SG (Vorwoche)

B-Weizen September 2024 *

Aktuell: 258,25 €

Tendenz: ↗

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Die Preise für Weizen der alten Ernte haben sich jetzt auch noch oben bewegt – somit nähern sie sich dem Preisniveau der neuen Ernte langsam an.

Ferkel-Preisnotierung/Stück

Aktuell: 90,00 €

Tendenz: +/- 0,00 €

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Preis 200er Gruppe (89 bis 90 €)
20.529 Ferkel gehandelt

Körnermais Juni 2024 *

Aktuell: 215,75 €

Tendenz: ↗

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Körnermais lebt in einem speziellen Marktgeschehen – einem Einfluss der übrigen Getreidepreisentwicklung kann er sich allerdings auch nicht entziehen – der Markt hat sich befestigt.

Bullen-Preisnotierung/kg

U2: 4,91 € (+ 0,02) R2: 4,83 € (+ 0,01) Notierung vom 06.05. – 12.05.2024

DAX / US-Dollar / WTI-Rohöl / Kauber Pegel

18706/ 1.0788/ 79,05 \$ / 239 cm

* Schlusskurs der Matif vom 13.05.2024 - Hierbei handelt es sich um Börsenpreise. Unser tatsächlicher Verkaufspreis, von dem wir Ihre Erzeugerpreise ableiten, kann von dem Matif-Kurs abweichen. / Quellen: agrarzeitung, BayWa, CBOT, EURONEXT, LEL, Matif, u.a

Ab 01.05.2024 neue Öffnungszeiten in unserem Lagerhaus Eckartshausen

Montag – Samstag: 8:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 13:15 – 17:00 Uhr

Wir haben somit Montag-/ und Mittwochnachmittag geschlossen.

Bitte nehmen Sie die geänderten Öffnungszeiten zur Kenntnis!



Logistik

Bitte bestellen Sie Ihren Futterbedarf möglichst frühzeitig – noch kommen mit Pfingstmontag und Fronleichnam im Mai zwei Feiertage, die wir logistisch überbrücken müssen.

Getreide / Mais / Raps

Wetterprobleme in Russland beflügeln Weizen-Kurse an den internationalen Börsen.

Am Montag sind die Börsen mit starken Kurssteigerungen in die neue Handelswoche gestartet. Getragen von den sich eintrübenden Prognosen in Russland, wo Kälte in Zentralrussland und Trockenheit im Süden den Zustand der Felder negativ beeinflussten. Die Beratung IKAR hat ihre Prognose für die Ernte im Herbst um 5,0 auf 86 Mio. t reduziert. Das sind nochmals 2 Mio. t weniger, als in der aktuellen Wasde-Prognose der USDA.

Landwirte halten sich weiter mit der Restvermarktung der alten Ernte zurück – Trotz der zuletzt gestiegenen Kurse bleibt die Abgabebereitschaft in der Landwirtschaft verhalten. Zu sehr sind die sehr hohen Preise des vergangenen Jahres noch in den Köpfen der Landwirtschaft. Zudem wird immer wieder darauf hingewiesen, dass die Feldbestände beim Getreide sowohl in Deutschland als auch in Frankreich eher heterogen ausfallen. So bleibt die Hoffnung auf eine weiter feste Preisstimmung auch im Süden Deutschlands erhalten. Dies könnte sich jetzt zum positiven ändern, wenn vor der Ernte nochmals auf einem höheren Niveau Weizen von den Mühlen eingekauft wird. Nützen Sie die aktuelle Preisbefestigung zur Vermarktung der alten Ernte. Sollten Sie Ihren Weizen einlagern können, empfehlen wir die Vermarktung auf den Termin Oktober – Dezember 2024. Sehr gerne unterbreiten wir Ihnen hierzu interessante Angebote.



In den vergangenen Tagen machen Schlagzeilen über Schäden beim Raps durch frostiges Wetter die Runde. Landwirte befürchten Schäden. Die Ölsaat blüht in diesem Jahr gefühlt länger als sonst. Die Kälte hat die Vegetation verzögert. Sturm, Hagel, Frost und Schnee haben in manchen Regionen zudem ihre Spuren an Stängel und Blüten der Rapspflanzen hinterlassen. Für manche Landwirte im Norden bedeutete dies auch einen Totalausfall.

Die Konsequenzen möglicher Frostschäden sind nicht auf den ersten Blick sichtbar. Das sorgt aktuell am Markt für Verunsicherung bezüglich der Rapserte. Für Deutschland erwartet der internationale Getreiderat (IGC) eine Ernte von knapp 4,1 Mio. t. ein Minus von 179.000 t. zum Vorjahr. In Europa wird mit einer Gesamternte von 18,1 Mio. t gerechnet, dies wären 9 Prozent weniger als im Vorjahr. Marktteilnehmer machen sich Gedanken, was das für die Preisentwicklung bedeutet. Es scheint aber auch diesbezüglich am Markt eine große Unsicherheit zu bestehen. Denn in diesem Jahr haben die Landwirte bisher nur äußerst geringe Mengen der neuen Ernte verkauft. Schätzungen zufolge sollen erst 15 Prozent vermarktet sein. Das wäre zu den Vorjahren sehr wenig.

Dabei gibt es sehr wohl Interesse seitens der Käufer. Daran hat auch der aktuelle Preissprung, der seit Anfang des Monats in Gang gekommen ist, nichts geändert.

Es sieht alles danach aus, dass wir auch in diesem Jahr mit hohen Preisen Richtung Ernte marschieren, auch wenn es dafür keine wirkliche fundamentale Begründung gibt. Wir empfehlen Teilmengen der Ernte 2024 auf dem erreichten Niveau zu vermarkten.

Futtermittel

Das Kursniveau bei Sojaschrot stabilisiert sich – Die Notierungen für Sojaschrot weisen in den vorderen Lieferpositionen höhere Preise auf. Zudem ist Sojaschrot aktuell nicht zu reichlich verfügbar. Der Absatz von Mischfutter läuft ordentlich und somit werden von den Mischern permanent Mengen kurzfristig nachgefragt. Für die kommenden Sommermonate 2024 werden kaum nachgebende Preise erwartet.

Vordere Positionen Rapsschrot nur mit Aufgeldern – Am Markt für Rapsschrot kommt es zu einem relativ lebhaften Handel. Vordere Lieferpositionen werden teilweise gesucht. Eine hohe Nachfrage besteht hier seitens der Mischer.

Düngemittel

Aufgrund unserer Nachfrage bei der Industrie erwarten wir in den nächsten 1 bis 2 Tagen die erste Einlagerungsofferte für Stickstoff-Dünger.

Diese Ware wird aber mit Lieferung Juni/Juli in Verkäufers-Wahl gehandelt und steht zum SOFORTBEDARF nicht zur Verfügung! Bitte beachten Sie dies bei Ihren Düngemaßnahmen. Kommen Sie auf unsere Außendienstmitarbeiter zu!

Saatmais/ Zwischenfrüchte

Sollten Sie noch Bedarf an Saatmais haben, kommen Sie bitte auf uns zu. Wir haben noch eine Auswahl an leistungsstarken Sorten im Lager vorrätig.

Zudem erinnern wir nochmals an den Frühbezugstermin 20. Mai 2024 bei TerraLife-Zwischenfrüchten.

Nutzen Sie den Frühbezug!

"Wir wünschen Ihnen ein schönes Pfingstfest!"

Besuchen Sie uns gerne auch auf unseren [Instagram](#) Seiten

BAG Raiffeisen Markt Schwäbisch Hall

BAG Raiffeisen Markt Öhringen

BAG Hohenlohe Agrartechnik

BAG Agrarzentrum Ostalb

[R+V BAG Hohenlohe](#)

- Für die Aktualität und Richtigkeit der Marktinformationen übernehmen wir keine Haftung/Gewähr -

Bildquellen: Eigentum der BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG | Pixabay

BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG · Ritterstraße 4 · 74523 Schwäbisch Hall
Telefon: 0791 507-0 | Fax: 0791 507-22

www.bag-hohenlohe.de | info@bag-hohenlohe.de

Sitz der Genossenschaft: Schwäbisch Hall
Eingetragen im Amtsgericht Stuttgart, Gen. Reg. Nr. 570037

Vorstand: Ulrich Kühnle (Vorsitzender), Sven Schneider (Geschäftsführer),
Dieter Biermann, Ulrike Lösch, Hugo Sekler, Hannes Zipfel

Aufsichtsrat: Volker Baumann (Vorsitzender)

UStID-Nr.: DE146786771
Steuer-Nr. 84061/00060

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.